

Peißenbg WM; °*da Flachs liegt aaf da Darrn* Schwandf; *Da Hopfadirra hot an Hopfa ... fir Darr bereit gstejt* PINZL Bäuerin 158; *Cumera ... darra* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,129, 47.– Phras.: „Bei der *Böhmischen Darre* wurde der Hopfen auf einer Plane und einem Lattenrost über einem offenen Koksfeuer getrocknet. Die ... *Hallertauer Darre* hatte ... einen geschlossenen Ofen“ SCHWEIGER Hopfazupfa 138. **2** Darren: °*Darr* „Tätigkeit des Dörrrens“ Straubing; *Die ... Dár* „die Dörrung“ SCHMELLER I,530.

**3** Krankheit.– **3a** Schwindsucht, OB, °NB vereinz.: °*die Darr* Malching GRI.– **3b**: *d Daar* Muskelschwund Naabdemernth NEW.

**4** †Taglohn ohne Kost u. Trunk: „Die Maurer und Zimmerleute arbeiten *auf dā* *Dár* oder *nāhh dā* *Dár*, wenn sie ... den ... Arbeitslohn blos in Gelde erhalten“ Mehn, Bay.Wald SCHMELLER ebd.; *wohin ain Mayster den zu arbeytenn schickt, soll Im der willig sein ... an der Statarbeyt zu der Därr* Rgbg 1514 VHO 16 (1855) 208.

Etym.: Ahd. *darra* st/swf., mhd. *darre* swf., germ. Wort idg. Herkunft; Et.Wb.Ahd. II,545f.

SCHMELLER I,530.– WBÖ IV,1765-1769.

Komp.: [**Birn**]d. Birnendarre, °OB vereinz.: °*Biradarrn* O’ammergau GAP.

[**Blahen**]d. Darre mit gespanntem Tuch: °*Blächadarr* „für Hopfen“ Fahlenbach PAF; *blq:hadā:r* „Darre, in der anstatt der später üblichen Metallgitter ... Blahen gespannt waren“ nach MEISTER Hallertauer Hopfenbauern 51.

[**Brechel**]d. Flachsdarre: °*Brechidarr* Reit i.W. TS.

[**Flachs**]d. dass., °OB, °OP, SCH vereinz.: *Flachsdar* G’höhenrain AIB.

WBÖ IV,1767.

[**Haar**]d. dass.: *auf da Hoardar* Taufkchn M.– Zu → *Haar* ‘Flachs’.

WBÖ IV,1767f.

[**Hopfen**]d. Hopfendarre, °OB (v.a. NW), °westl.NB vielf., °OP, °MF vereinz.: °*Hopfadarrn* „Gebäude, unten Ofen, in jedem Stockwerk Rahmen mit Geflecht zum Auflegen des Hopfens“ Hallertau; *Aufn Hof is a oglon und*

*zur Hopfadarr nauzfong oder naufrong worn* PINZL Bäuerin 158.

WBÖ IV,1768.

[**Jalousie**]d.: °*Schalusidarr* „Darre mit einem Gitter aus wendbaren Bodenleisten“ Fahlenbach PAF.

[**Kletzen**]d. Obstdarre, °OB, °NB vereinz.: °*früha ham ma Kletzdarrn ghabt* „Holzrost“ Anzing EBE.

[**Malz**]d. Malzdarre, °OB, OP vereinz.: *Moizdarr* Valley MB; „die *Malzdarre* mit der Malzquetsche“ JEHLE Bier 50.

WBÖ IV,1768.

[**Obst**]d. wie →[*Kletzen*]d., °OB mehrf., °NB vereinz.: °*Obstdarr* „als Boden ein Weidengeflecht“ Landsham EBE.

WBÖ IV,1768.

A.S.H.

**darren**<sup>1</sup>, -ä-

Vb. **1** trocken machen.– **1a** darren, °OB (v.a. S) vielf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *Hor daan* „Flachs im Ofen dörren“ O’audf RO; *a bißl a daschts ... Obst brauch i aa* Durham MB HuV 13 (1935) 23.– **1b** dürr machen, austrocknen: *dö Sun daht’s Hai* Valley MB; *thárran ... truchanan* Rgbg 10.Jh. StSG. II,332,49.

**2**: °*darn* „es bei großer Hitze aushalten“ Winklsaß MAL.

**3** auszehren, entkräften: °*darrn* ebd.; *Macerare magern darren* Scheyern PAF 13.Jh. StSG. III, 476,7

Etym.: Ahd., mhd. *darren*, Nebenf. von →*dörren*; WBÖ IV,1770.

SCHMELLER I,530.– WBÖ IV,789, 1770-1772.

Abl.: *Darrer*<sup>1</sup>.

Komp.: [**ab**]d. **1** zu Ende, fertig darren: „Das *abgedarrte* Malz wurde in die Malzquetsche verbracht“ JEHLE Bier 50.– **2** verdorren, verwelken, OB, NB, °OP vereinz.: *odarrta Ost* Falkenberg TIR; „welk ... *q̄dārd*“ Fdolling AIB nach SOB V,294f.

WBÖ IV,789, 1772.

[**an**]d. ein wenig trocknen, welken: °*o<sup>n</sup>dard* „vom Gras“ Taufkchn M; „welk ... *ōdārt*“ Schliersee MB nach SOB ebd.